

Bedienungsanleitung Habbiillns

31 81 2893 000 – 1 bis 299 – 9

5. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
Erstellt		Sicherheits- und Qualitätsmanagement	FIM	Fidan Mahmut, BSc	+43 664 6170478	03.08.2016	
Inhalt geprüft (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft	RCA Stab Personal	Ing. Schroll Michael	+43 664 6174599	03.08.2016	
	Gesamtinhalt	Leiter Fuhrpark-Instandhaltungsmanagement	FIM	Mag. (FH) Mayrhofer Bernhard	+43 664 88425082	03.08.2016	
Freigegeben für Verteilung		Geschäftsführer RCW	RCW	Ing. Adamiczek Christian	+43 664 6179066	03.08.2016	

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

1.	<i>Allgemeine Hinweise</i>	3
1.1	Benutzerhinweis	3
1.2	Verwendungszweck.....	3
1.3	Arbeitnehmerschutz.....	3
2.	<i>Technische Daten</i>	5
2.1	Gesamtabmessungen.....	5
2.2	Details.....	5
3.	<i>Bedienungsvorschriften</i>	6
3.1	Allgemeine Hinweise	6
3.2	Wagen öffnen.....	7
3.3	Wagen beladen / entladen.....	9
3.4	Wagen schließen	10
3.5	Trennwände.....	11
4.	<i>Verhalten bei Beschädigungen am Wagen</i>	12
4.1	Verständigung und Behandlung von Schäden.....	12

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das

Internet: <http://www.railcargo.com/de/E-Services/Tarife/Beladetarif/index.jsp>

zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.

Des Weiteren sind unter:

http://www.railcargowagon.at/de/Unsere_Fahrzeuge/index.jsp die Betriebsanleitungen abrufbar.



Achtung!

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



Achtung!

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossener und verriegelter Schiebepplane bewegt werden.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

1.2 Verwendungszweck

Der vierachsige Schiebewandwagen ist für den Transport von nässeempfindlichen Gütern, Weißware und palettierten Waren geeignet und mit 2- teiligen Schiebewänden ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die seitliche Be- und Entladung mit Gabelstaplern geeignet. Die beiden Schiebewände geben auf jeder Wagenlängsseite jeweils ca. 50 % der Ladelänge frei.

1.3 Arbeitnehmerschutz



Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN ISO 20471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe und Handschuhe ist zwingend zu verwenden.



Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.



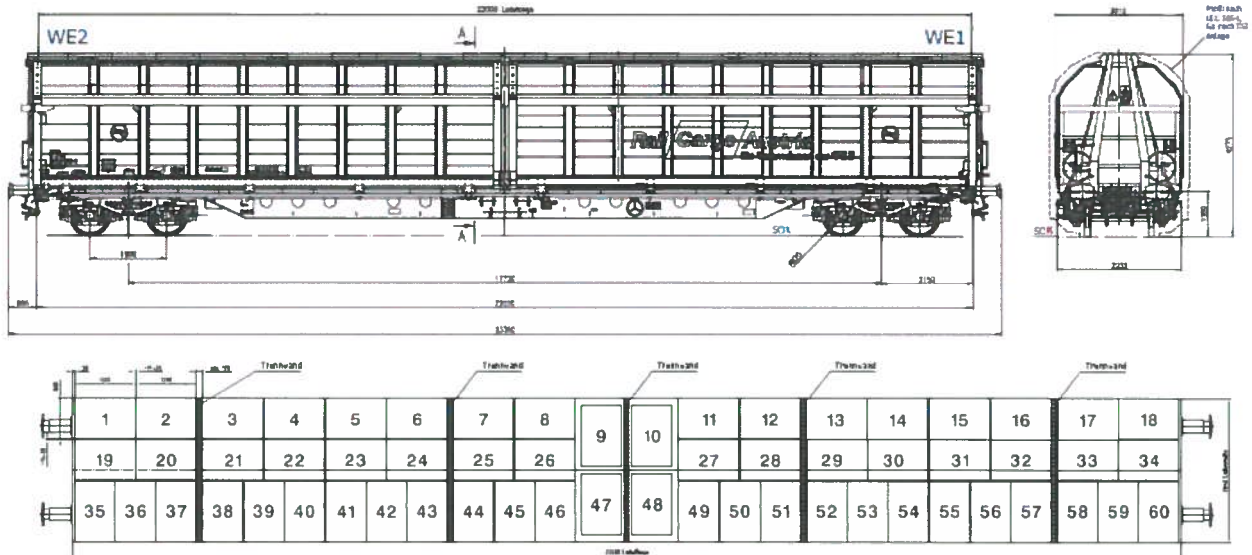
Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe oder über die am Wagen angebrachten Aufstiegshilfen erfolgen.



Auf Quetsch und Einklemmstellen achten

2. Technische Daten

2.1 Gesamtabmessungen



2.2 Details

Gattungszeichen	Habbiilns																									
Typennummer	2893																									
Achsenanzahl	4																									
Achsstand, Drehzapfenabstand	m	17,72																								
max. Länge über Puffer = LÜP	m	23,35																								
Eigengewicht	t	28,8																								
Streckenklasse		A	B	C	D																					
Lastgrenze	t	s	35,2	43,2	53,2	61,2 ***																				
Ladelänge = L	m	21,44																								
Ladebreite = B	m	2,84																								
Ladehöhe = H	m	2,80																								
Ladefläche	m ²	60,9																								
Laderaum	m ³	163,5																								
Lichte Türbreite = Tb	m	10,82																								
Lichte Türhöhe = Th	m	2,80																								
Fußbodenhöhe über SO	m	1,20																								
Besonderheiten	Palettenplätze 60 32 + 8 Zurrösen <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td></td> <td>E</td> </tr> <tr> <td>100</td> <td>71,2</td> </tr> </table>							E	100	71,2																
	E																									
100	71,2																									
Ladelänge für schwere Einzellasten: _____ über die Auflagelänge verteilt	<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>m</td> <td>t</td> </tr> <tr> <td>e-e</td> <td>4</td> <td>22,1</td> </tr> <tr> <td>b-b</td> <td>7</td> <td>25,1</td> </tr> <tr> <td>c-c</td> <td>10</td> <td>31,1</td> </tr> <tr> <td>d-d</td> <td>13</td> <td>43,1</td> </tr> <tr> <td>s-s</td> <td>17</td> <td>53,1</td> </tr> <tr> <td>f-f</td> <td>21</td> <td>71,2</td> </tr> </table>						m	t	e-e	4	22,1	b-b	7	25,1	c-c	10	31,1	d-d	13	43,1	s-s	17	53,1	f-f	21	71,2
m	t																									
e-e	4	22,1																								
b-b	7	25,1																								
c-c	10	31,1																								
d-d	13	43,1																								
s-s	17	53,1																								
f-f	21	71,2																								

3. Bedienungsvorschriften

3.1 Allgemeine Hinweise

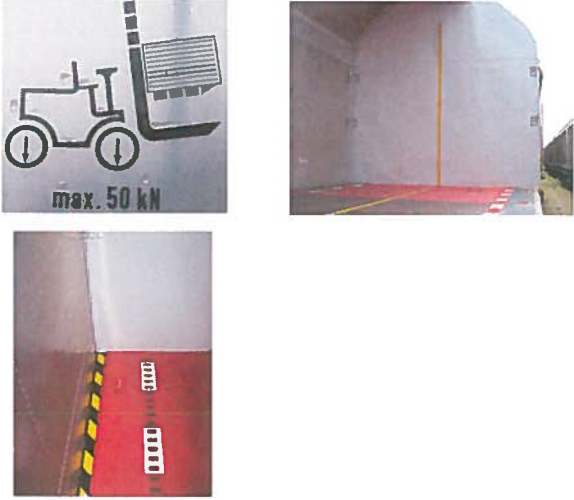
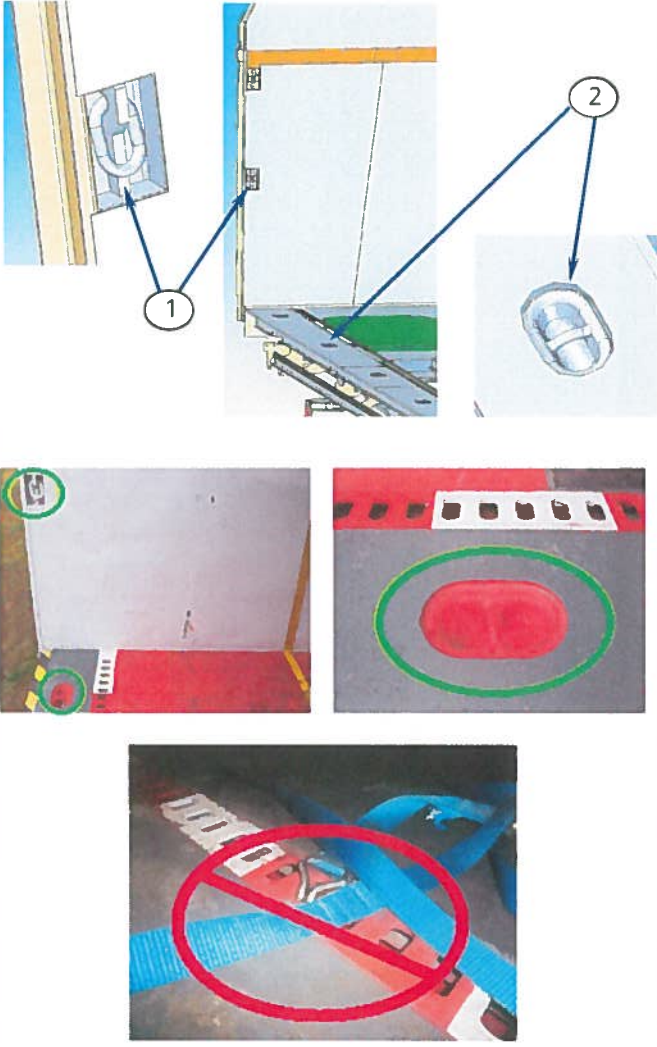
Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Anschriften / Warnhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedienungsanleitung für Schiebewände. • Bewegen des Wagens nur mit geschlossenen Schiebewänden. • Max. Tragfähigkeit des Fußbodens. • Lastgrenzraster. • Kennzeichnung der Absturzkante. • Warn- und Verbotspiktogramm (Lebensgefahr bei Hochspannung und Betreten von Wagen durch Unbefugte verboten!!). • Warnzeichen für Hochspannung (Blitzpfeil). 	
<p>Wagen bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Bewegen der Wagen die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern u.d.g. Stirnwänden. • Kleinster befahrbarer Bogenhalbmesser 60 m. • Wagen darf über Ablaufberg fahren. 	
<p>Verschub</p> <ul style="list-style-type: none"> • An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken). • Max. Anhängelast je Seilhaken 240 t Wagengesamtgewicht. • Nur mit gelöster Handbremse Wagen bewegen. • Mind. befahrbarer Gleisbogenradius lose gekuppelt 60 m. • Max. befahrbarer Knickwinkel 2°30'. 	

3.2 Wagen öffnen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel (z.B.: Hemmschuhe) gegen Wegrollen zu sichern. Je Fahrzeugseite darf jeweils nur eine Schiebewand geöffnet und verschoben werden.</p>	
<p> Es dürfen sich keine Personen im Wirkungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>	<p>Bevor ein Öffnen des Wagens erfolgt, ist aufgrund der Bestimmungen des Pkt. 5.2. der verbindlichen Einführung zum Beladetarif darauf zu achten, dass sich beim Öffnen der Schiebewand niemand im Wirkungsbereich der Schiebewand (Wirkbereich = gesamte Wagenlänge und ein Abstand von mind. 5 m Wagenaußenkante) befindet.</p>
<p>Schiebewände bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schiebewände nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang der Schiebewand lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen! Schiebewand nicht mit Staplergabeln bewegen! 	
<p>Betätigung Verschlussystem</p> <ul style="list-style-type: none"> Die am Wagen angebrachte Bedienungsanleitung ist auf jeden Fall zu beachten. Die Sicherungsfalle (Fallbügel) des Verschlussrades anheben. Das Verschlussrad um 180 ° Richtung Wagenaußenseite drehen. Die Schiebewand mit Laufwagen wird über das Gestänge auf eine unter dem Fußboden angebrachte Laufschiene gesetzt. Die Laufrollen, sowie Führungsstücke, befinden sich in der Schiebelage. Es ist zu prüfen, ob der Fallbügel das Verschlussrad in geöffneter Stellung verriegelt hat. 	

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Öffnen der Schiebewand</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Fixierung der Schiebewand ist durch Drücken des Betätigungsteils aufzuheben und in dieser Stellung zu halten. Mittels Handgriff und gedrückter Betätigung die Wand aufschieben, bis die Schiebewand etwa 10 cm geöffnet ist. Danach kann das Betätigungsteil losgelassen werden und die Schiebewand bis zur Wagenmitte aufgeschoben werden, bis diese in der Endlagensicherung einrastet. 	
	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Es ist ausdrücklich nicht gestattet, den Öffnungs- und / oder Verriegelungsmechanismus bei geöffneter und aufgeschobener Schiebewand zu betätigen.</p>




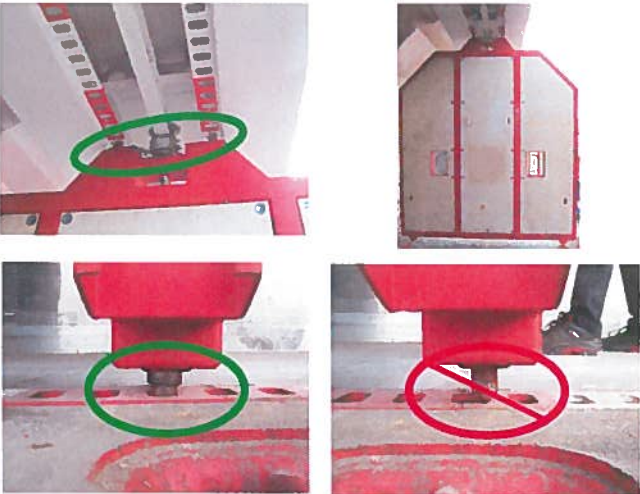
3.3 Wagen beladen / entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Hierauf ist zu achten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußbodenfestigkeit 50 kN auf einer Fläche von 200 x 300 mm. • Gelber Streifen markiert die Wagenmitte. • Schwarzgelber Streifen markiert die Absturzkante. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Ladegutsicherung <ul style="list-style-type: none"> ➢ Zurrösen in beiden Stirnwänden (1) ➢ Zurrösen entlang der unteren Lochschiene (2) • Am Wagen angeschriebene Lastgrenzen berücksichtigen. • Verladerichtlinien beachten. 	

3.4 Wagen schließen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<div style="text-align: center;">  </div> <p>Es dürfen sich keine Personen im Wirkungsbereich der Schiebewände aufhalten, die durch diese erfasst werden können.</p>	<p>Bevor ein Schließen des Wagens erfolgt, ist aufgrund der Bestimmungen des Pkt. 5.2. der verbindlichen Einführung zum Beladetarif darauf zu achten, dass sich beim Schließen der Schiebewand niemand im Wirkungsbereich der Schiebewand (Wirkbereich = gesamte Wagenlänge und ein Abstand von mind. 5 m Wagenaußenkante) befindet.</p>
<p>Schiebewände bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> Schiebewände nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen mit der Hand öffnen bzw. schließen. Ein Schwergang der Schiebewand lässt in den meisten Fällen auf Beschädigungen schließen! Schiebewand nicht mit Staplergabeln bewegen! 	
<p>Schiebewand entsichern</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Endlagensicherung der Schiebewand ist durch Drücken des Betätigungsteils zu entsichern und in dieser Stellung zu halten. Mittels Handgriff und gedrückter Betätigung die Schiebewand zuziehen bis diese etwa 10 cm geschlossen ist. Danach kann das Betätigungsteil losgelassen werden und die Schiebewand bis zum Anschlag (Wagenende) zugezogen werden, bis diese in der Endlagenfixierung einrastet. 	  
<p>Schiebewand schließen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Sicherungsfalle des Verschlussrades anheben. Das Verschlussrad um 180 ° Richtung Wagenmitte drehen. Es ist zu prüfen, ob der Fallbügel das Verschlussrad in geschlossener Stellung verriegelt hat. Es ist darauf zu achten, dass ein Formschluss zwischen der vorstehenden „Nase“ und der Ausnehmung an der Schiebewand gegeben ist. Es ist zu überprüfen, ob die Sicherungsdaumen in korrekter Stellung sind. 	   
<p>Wagen übergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn notwendig den Wagen verplomben. 	

3.5 Trennwände

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Besichtigen auf offensichtliche Schäden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verformung oder offensichtliche Beschädigung der Trennwand. • Trennwandaufhängung auf Verformung, lose oder fehlende Muttern, sowie eventuell verbogene Teile speziell im Bereich der Trennwandaufhängung bzw. der Trennwandverriegelung besichtigen. • Sollten bei der Besichtigung Mängel auftreten, ist gemäß Pkt. 4.1 dieser Bedienungsanleitung vorzugehen. • Die Trennwand darf im Falle einer Mängelfeststellung nicht bewegt werden. 	
<p>Trennwand entriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trennwand durch das Drehen beider Verriegelungshebel (Handgriffe) um ca. 90 ° zum Körper entriegeln. 	
<p>Trennwand bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beide Verriegelungshebel in entriegelter Position festhalten und die Trennwand in die gewünschte Position ziehen oder schieben. • Während der Bedienung (ziehen oder schieben) der Trennwand ist darauf zu achten, dass sich der untere Bereich der Trennwand näher beim Körper des Bedienpersonals befindet, als der obere Bereich. • Die Trennwand kann um 360 ° gedreht werden. 	
<p>Trennwand verriegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beide Verriegelungshebel freigeben (loslassen). • Die Trennwand soll gerade stehen und in den Lochschienen verriegelt sein. • Trennwand muss oben und unten verriegelt sein. • Zapfen müssen eingerastet sein. 	

4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCW – Schadwagenhotline zu verständigen.

RCW – Schadwagenhotline

Tel.: +43 1 93000 34608

swd-zentral@railcargo.com

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Wagon – Austria GmbH gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).